

Westermanns Monatshefte



Das Märzheft ist soeben erschienen.

Inhalt dieses Heftes:

- Emil Himmelheber. Roman von Anton Fendrich. I.
 Gottesurteil. Roman von Agnes Harder. II.
 Der versunkene Stern. Roman von Heinrich Vlikenstein. VII. (Schluß.)
 Mon repos. Novelle von Ossip Schubin.
 Die deutsch-mittelalterliche Stadt. Von Dr. phil. Alwin Kniep. Mit elf farbigen Abbildungen und zehn Initialen und einer Schlußbignette in Schwarz.
 Hugo van der Goes. Von Max Osborn. Mit einem Einschaltbilde und sechs Abbildungen im Texte.
 Kaiser Menilik und sein Reich. Von Friedrich J. Viber. Mit 16 Abbildungen.
 Die bildenden Künste. Das Wiener Kunstjahr. Von Arthur Koehler. Mit zwanzig Abbildungen in Mattendruck und einem Einschaltbilde in Doppeltondruck.
 Von Kunst und Künstlern. Mit zwei Tiefdruck-, zwei Offset-, vier farbigen, zwei Doppelton- u. zwei Matten-Einschaltbildern.
 Dramatische Rundschau. Von Dr. Friedrich Düssel. Mit fünf Abbildungen.
 Literarische Rundschau.
 Mit 14, teils mehrfarbigen Einschaltbildern.

Bezugsbedingungen:

- Einzelberechnung mit \mathcal{M} 1.50 ord.,
 \mathcal{M} 1.05 netto und 7/6,
 bei Partiebezug also mit 40% Rabatt.
 Von 30 Exemplaren ab mit 43% Rabatt.
 Auch in Kommission zum Einzelverkauf.

Wirkungsvolle Plakate und Prospekte
 stehen auf Wunsch zur Verfügung.

George Westermann
 Braunschweig und Berlin

R. F. Koehler Verlagskonto, Leipzig

(Z) Soeben erschien:

Die Lehre vom Reichsfürstenstande des Mittelalters

von

Dr. phil. Fritz Schönherr

8°. VIII, 156 Seiten.

Ladenpreis: \mathcal{M} 2.75, netto \mathcal{M} 2.05, bar \mathcal{M} 1.95
 Partie 11/10

Der Verfasser stellt dar, welche Meinung Julius Ficker über die Erfordernisse des mittelalterlichen Reichsfürstenstandes als erster gehabt hat und geht dann dazu über, die Stellung der auf Ficker folgenden Forscher zu dessen Auffassung und ihre verschiedenen Ansichten zu entwickeln. Diese Zusammenfassung rechtfertigt sich aus dem Gange, den die Forschung auf diesem Gebiete genommen hat, als notwendige Vorarbeit weiterer Untersuchungen.

Interessenten sind Bibliotheken, Historiker, Geschichtslehrer, Studierende und alle, die sich mit der Forschung über das mittelalterliche deutsche Staatswesen befassen.

J. D. Küster Nachf., Verlag, Bielefeld.

(Z) Soeben erschien:

Die Wäsche-Industrie

in Bielefeld und Herford unter besonderer
 Berücksichtigung von Organisation u. Betrieb

von Dr. Paul Sittel

Diplom-Handelslehrer a. d. Städt. Handelsschule Bielefeld.

Zum erstenmal wird hier die Organisation und der Betrieb einer Herren- und einer Damen-Wäschefabrik geschildert, beide versehen mit allen neuzeitlichen maschinellen Einrichtungen und geleitet nach modernsten kaufmännischen Begriffen. Im Anschluß daran beschreibt der Verfasser die geschichtliche Entwicklung der Bielefelder und Herforder Wäscheindustrie, ihre geographische Verbreitung, die Betriebsformen, die Hilfs- und Nebenindustrien, die Arbeiterverhältnisse, Organisationen etc.

Ein hervorragender Beitrag für Heimatkunde und Nationalökonomie. Wichtig für Wäsche-Fabrikanten und Detailisten, sowie für Angestellte, Konfektionäre und Direktrizen.

Preis 2.— ord., à cond. 1.50 netto, fest und bar
 à 1.40 \mathcal{M} , 5 Exemplare à 1.35 bar,
 10 Ex. à 1.30 bar, 25 und mehr
 Exemplare à 1.20 bar.

— — Weißer Bestellzettel. — —

Bielefeld

J. D. Küster Nachf.